

Undotierte Würdigung zu Marius Herb

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Neben der Hauptintention des Kunstpreises, eine reife Persönlichkeit für ihr Lebenswerk durch den Landkreis Augsburg auszuzeichnen, sehen die Richtlinien vor, auch junge musikalische Talente aus dem Landkreis auf ihrem eingeschlagenen künstlerischen Weg mit einer undotierten Würdigung zu bedenken. Von dieser Möglichkeit hat die Jury aus voller Überzeugung sehr gern Gebrauch gemacht. Unter den interessanten Bewerbungen dieses Jahr sticht ein hochmusikalisches Ausnahmetalent heraus und verdient es ganz besonders, mit dieser undotierten Würdigung geehrt zu werden: Marius Herb!

Dieser junge Musikstudent ist Jahrgang 2000 und wohnt bei seinen Eltern in Hirblingen. Mit 13 Jahren begann er nach ersten Erfahrungen auf dem Akkordeon und am Klavier mit dem Orgelunterricht. Schnell zeigte sich seine besondere Begabung für dieses Instrument und er qualifizierte sich bereits 2016 für den Bachelor Studiengang im Konzertfach Orgel und für katholische Kirchenmusik an der Musikhochschule in Regensburg. Es schloss sich nahtlos an der Master Studiengang im Fach Orgel an der Hochschule für Musik der Johannes Gutenberg - Universität in Mainz. All diese Abschlüsse absolvierte Marius Herb mit Auszeichnung! Derzeit studiert er noch für den Master Abschluss im Fach Katholische Kirchenmusik an der Hochschule für Musik in München.

Eine besonders hohe Auszeichnung bedeutete für Marius Herb ein exklusiver Studienaufenthalt in Paris beim Organisten der Kathedrale Notre Dame am Conservatoire National, einem der bedeutendsten europäischen Musikinstitute, das nur hoch begabten Studenten offen steht.

Marius Herb hat zudem schon mehrere Preise bei Musikwettbewerben errungen. Dabei reicht die Palette anfangs über „Jugend musiziert“ auf Bundesebene bis hin zu wichtigen europäischen Orgelwettbewerben.

Der wohl bedeutendste, an dem er teilgenommen hat, ist der internationale Rheinberger - Wettbewerb in Vaduz in Liechtenstein, den er bereits 2020 souverän gewann und dabei die harte Konkurrenz etlicher etablierter Konzertorganisten hinter sich ließ.

Bei diesen atemberaubenden Erfolgen gefällt an Marius Herb stets sein sympathisches, gewinnendes und bescheiden gebliebenes Wesen. Nichts, überhaupt nichts lässt darauf schließen, dass ihm seine großartige künstlerische Entwicklung jemals in den Kopf steigen könnte. Er spielt mit der gleichen Akribie und der selben Sorgfalt den „normalen“ Gottesdienst in einer kleinen Dorfkirche ebenso wie große Orgelkonzerte in einer Kathedrale.

Lieber Marius, herzlichen Glückwunsch! Der Landkreis Augsburg und ich gratulieren Dir sehr herzlich zu Deinen bisherigen Erfolgen und wünschen alles erdenklich Gute auf Deinem weiteren künstlerischen Weg!

11. November 2024

Reinhard Kammler
Domkapellmeister a.D.